

7. November 2017

An alle Schülerinnen und Schüler,
Lehrerinnen und Lehrer,
Eltern

**JuMb-Projekt bewirbt sich bei SpardaImpuls
Stimmen Sie für das Projekt**

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Eltern,

das Friedrich-Abel-Gymnasium hat sich mit dem JuMb-Projekt – **Junge Menschen beieinander** – bei der Spardabank beworben. Die Bank unterstützt Projekte finanziell, die von der Bevölkerung die meisten Stimmen erhalten. Dabei stimmen Sie über den angefügten Link ab, der ab dem 14.11.2017 offen ist.

>> <https://www.spardaimpuls.de/profile/friedrich-abel-gymnasium/>

Zur Teilnahme an der Abstimmung gibt der Nutzer auf dem Projektprofil seine Mobilfunknummer ein. An diese wird eine SMS mit drei Abstimmcodes versendet. Die drei Abstimmcodes entsprechen drei Stimmen, die in den folgenden 48 Stunden nach Anforderungszeitpunkt beliebig auf ein bis drei Schulen verteilt werden können. Die Abstimmung ist kostenlos und die Mobilfunknummern werden von der Sparda-Bank nicht für Werbezwecke verwendet.

Im JuMb-Projekt führt Frau Rippel FAG-Schüler und Jugendliche mit einem Fluchthintergrund zusammen. Gemeinsam unternehmen sie Ausflüge, arbeiten handwerklich an Projekten, lernen sich kennen und vertrauen und bilden dadurch eine Gemeinschaft, die für unsere Gesellschaft von großer Bedeutung ist.

Über die Flüchtlingspolitik kann man sicherlich unterschiedliche Ansichten haben. Einigkeit besteht darin, dass jugendlichen Flüchtlingen die Integration deutlich besser gelingt, wenn wir auf sie zugehen und ihnen unsere Lebensformen und unsere Maximen näherbringen. Das JuMb-Projekt unterstützt dies und verdeutlicht unseren Schülern gleichermaßen, wie schwierig das Leben an anderer Stelle auf der Welt bei Gleichaltrigen sein kann.

Deshalb bitte ich Sie, diese Bewerbung zu unterstützen und für das Projekt zu stimmen.

Frau Rippel und den beteiligten Schülern danke ich sehr herzlich für das Engagement im JuMb-Projekt.

H.-J. Sinnl